



Überall für alle

SPITEX
Buttisholz
Nottwil

Protokoll der 21. ordentlichen Generalversammlung des Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil

| | |
|-------------------|---|
| Datum | Dienstag, 9. April 2019 |
| Ort | Zentrum Eymatt, Nottwil |
| Zeit | 19.00 Uhr bis 19.50 Uhr |
| Traktanden | <ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung und Bestellung des Büros2. Protokoll der letzten GV3. Jahresbericht 2018 der Präsidentin (Renée Sigrist Disler)4. Jahresbericht 2018 der Stellenleiterin (Doris Bühlmann)5. Jahresrechnung 2018 (Ruth Bucheli/Andrea Schmid)6. Bericht der Kontrollstelle7. Entlastung des Vorstandes8. Wahl der Kontrollstelle: Lufida Revisions AG, Luzern9. Budget 201910. Genehmigung der Statuten11. Gesamterneuerungswahl Vorstand: Renée Sigrist (Präsidentin, Nottwil), Roland Huwiler (Vizepräsident, Buttisholz), Claudia Stocker (Gemeinderätin Ressort Soziales Buttisholz), Ruth Bucheli (Kassierin, Nottwil), Astrid Allet (Nottwil), Tom Hansen (Nottwil), Rita Lampart (Buttisholz)12. Anträge13. Verschiedenes |

1. Begrüssung und Bestellung des Büros

Renée Sigrist begrüsst alle Interessierten zur 21. Generalversammlung des Spitex-Vereins Buttisholz/Nottwil. Speziell begrüsst sie die ehemalige langjährige Präsidentin, Hedy Eggerschwiler und die anwesenden Mitarbeiterinnen. Entschuldigt haben sich Tom Hansen (Vorstandsmitglied), Edi Birrer (Pfarrer), Monika Burri (Kirchenrätin Nottwil) sowie verschiedene Einwohner und Einwohnerinnen aus Buttisholz und Nottwil.

Als Stimmenzähler wird Sepp Schilliger gewählt. Anwesend sind 41 Personen. Das absolute Mehr beträgt 22 und die Zweidrittelmehrheit 28. Als Protokollführerin fungiert Andrea Schmid.

Es sind keine Anträge eingegangen und die Einladung inklusive Traktandenliste wurde termingerecht verschickt. Mit den vorgeschlagenen Traktanden ist die Versammlung einverstanden.

Die Präsidentin eröffnet mit einigen einleitenden Worten:

Nachdem die weiter steigenden Gesundheitskosten und auch die Kosten der sozialen Wohlfahrt in aller Munde und fast tagtäglich in den Medien präsent sind, wird der Wert unserer Dienstleistung in Sachen Pflege, aber auch Hauswirtschaft, immer mehr anerkannt.

Es ist mittlerweile in Politik, Gesellschaft und Bevölkerung – teilweise mit Erstaunen - realisiert worden, dass Non-Profit-Spitex-Organisationen eine professionelle und qualitativ hochstehende Dienstleistung erbringen, die in den meisten Fällen insgesamt günstiger ist als eine stationäre Versorgung in einem Spital oder in einem Pflegeheim.

Stetige Weiterbildung und kontinuierliche Verbesserungsprozesse bieten den Mitarbeitenden moderne, abwechslungsreiche und sinnvolle Arbeitsstellen auf einem Top-Niveau.

Ein sehr erfreulicher Trend, der im Sinne aller Beteiligten ist, ohne deswegen die anderen Dienstleister wie Spitäler oder Pflegeheime zu hinterfragen oder gegeneinander auszuspielen. Wichtig (und notabene im KVG gesetzlich festgehalten) ist, dort die Versorgung zu gewährleisten, wo sie wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich ist.

2. Protokoll der letzten GV

Das Protokoll der GV 2018 konnte auf den Gemeindeganzleien Nottwil und Buttisholz eingesehen oder auf der Homepage des Spitex-Vereins heruntergeladen werden. Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Verfasserin Andrea Schmid bestens verdankt.

3. Jahresbericht 2018 der Präsidentin (Renée Sigrist)

Die Präsidentin Renée Sigrist verliest ihren Jahresbericht. Er wird einstimmig gutgeheissen und liegt diesem Protokoll bei.

4. Jahresbericht 2018 der Stellenleiterin (Doris Bühlmann)

Doris Bühlmann verliest den Jahresbericht. Er wird einstimmig gutgeheissen und liegt diesem Protokoll bei.

5. Jahresrechnung 2018 (Ruth Bucheli/Andrea Schmid)

Der Verein weist 2018 einen Gewinn von Fr. 10'728.18 aus. Es konnten rund 500 Stunden mehr verrechnet werden als im Vorjahr. Die Vollkostensatze wurden per 1.1.2018 bei der Behandlungs- und bei der Grundpflege um Fr. 2.00 gesenkt.

Der Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil zählt aktuell 641 Mitglieder. Ruth Bucheli verdankt die Mitgliederbeiträge und besonders auch die grosszügigen Spendengelder.

Die Erfolgsrechnung 2018 und die Bilanz 2018 liegen diesem Protokoll bei.

6. Bericht der Kontrollstelle

Rita Lampart liest im Auftrag der Lufida AG den Revisionsbericht. Die Lufida AG hat die Rechnung auf ihre Vollständigkeit hin geprüft und festgestellt, dass die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen. Die Jahresrechnung entspricht dem Gesetz und den Statuten.

7. Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung genehmigt die Rechnung einstimmig und erteilt dem Vorstand Decharge. Die Präsidentin bedankt sich bei Ruth Bucheli und Andrea Schmid für die sauber geführte Rechnung.

8. Wahl der Kontrollstelle: Lufida Revisions AG, Luzern

Die Zusammenarbeit mit der Lufida AG ist sehr zufriedenstellend und kostengünstig, deshalb möchte der Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil auch in Zukunft die Lufida AG als Revisionsstelle beibehalten. Die Versammlung stimmt dem einstimmig zu.

9. Budget

Andrea Schmid erläutert kurz das Budget 2019, welches einen Gewinn von Fr. 3'700.00 vorsieht. Die Vollkostensätze bleiben für das Jahr 2019 unverändert. Es wird mit etwa gleich viel verrechenbaren Stunden gerechnet wie im 2018.

Die genaue Zusammenstellung des Budgets 2019 liegt diesem Protokoll bei.

10. Genehmigung Statuten

Renée Sigrist erläutert den Grund für die Anpassung der Statuten wie folgt: Die alten Statuten stammten aus dem Jahre 1997. Der Wechsel der Präsidentenfunktion wurde zum Anlass genommen, diese moderat zu überarbeiten, und zwar unter der fachlichen Beratung des Gemeindeschreibers Georges Stalder, Nottwil.

Wichtigste Änderungen:

Seit dem 1. Januar 2008 wurde das Vereinsrecht i.S. Revisionspflicht geändert, sodass auch für Vereine grundsätzlich eine gesetzliche Revisionspflicht besteht. Dabei sind dieselben Kriterien zur Revision wie im Aktienrecht aufgeführt, anwendbar.

Art. 4, 6 und 11: Begriff „Kontrollstelle“ wurde ersetzt mit „Revisionsstelle“, Begriff „Revisorenbericht“ wurde ersetzt mit „Bericht der externen Revisionsstelle“.

Art. 9 Punkt 6 und 8: Begriff "Wahl" wurde gestrichen.

Art. 12: Neue Begrifflichkeiten aufgrund des Pflegefinanzierungsgesetzes.

Die Versammlung genehmigt die Statuten einstimmig.

11. Gesamterneuerungswahl Vorstand

Alle vier Jahre findet eine Gesamterneuerungswahl statt. Es stellen sich alle Vorstandsmitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung. Es sind dies: Roland Huwiler (Vizepräsident, Buttisholz), Claudia Stocker (Gemeinderätin Ressort Soziales, Buttisholz), Ruth Bucheli (Kassierin, Nottwil), Astrid Allet (Nottwil), Tom Hansen (Nottwil), Rita Lampart (Buttisholz). Alle Mitglieder des Vorstandes werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

Roland Huwiler schlägt der Versammlung vor, Renée Sigrist Disler wiederum als Präsidentin zu wählen. Die Versammlung wählt sie einstimmig zur Präsidentin.

12. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

13. Verschiedenes

Renée Sigrist bedankt sich bei allen Mitarbeiterinnen unter der Leitung von Doris Bühlmann für ihren tollen Einsatz. Mit viel Herzblut und Kompetenz erledigen sie ohne viel Aufsehen tagtäglich ihre Arbeit.

Weiterer Dank geht an alle Gönnerinnen und Gönner, allen Spendern die an uns denken, der Korporation Buttisholz sowie den Kirchgemeinden Buttisholz und Nottwil, welche den Spitex-Verein mit ihren Beiträgen finanziell unterstützen. Den Vorstandsmitgliedern, welche sich die Zeit wirklich freischaufeln müssen und ihre Arbeitsstellen früher verlassen, um an den Sitzungen teilzunehmen. Und an Hedy Eggerschwiler, in welcher wir immer eine grosse Stütze hatten und haben.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 19.50 Uhr und lädt alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen ein.

Buttisholz, 28. Mai 2019, Andrea Schmid

Andrea Schmid, Protokoll

Renée Sigrist Disler, Präsidentin

Jahresbericht 2018 der Präsidentin

Vorstand Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil

Hedy Eggerschwiler, Buttisholz, Präsidentin bis 30.6.2018

Renée Sigrist, Nottwil, Gemeinderätin Soziales/Gesundheit Nottwil / Präsidentin ab 1.7.2018

Roland Huwiler, Buttisholz, Vizepräsident

Claudia Stocker Huwiler, Buttisholz, Gemeinderätin Soziales/Gesundheit Buttisholz

Ruth Bucheli, Nottwil, Finanzen

Rita Lampart, Buttisholz, Personelles

Tom Hansen, Nottwil, Weiterbildung

Astrid Allet, Nottwil, Personelles / Anlässe

Einleitung

Das letzte Jahr stand sicher im Zeichen des Präsidiumswechsels: 12 Jahre wirkte Hedy Eggerschwiler als Präsidentin unseres Vereins. Seit Juli 2018 obliegt mir diese verantwortungsvolle Tätigkeit. Vor allem für die operative Leiterin Doris Bühlmann, für die administrative Verantwortliche Andrea Schmid und natürlich für meine Vorstandskollegen und -kolleginnen waren moderate Auswirkungen spürbar. So musste ich hie und da vermehrt etwas nachfragen oder abklären.

Ich darf sagen, dass ich jederzeit von allen Seiten kompetent Antwort und Rat erhielt: Meine Vorgängerin Hedy Eggerschwiler übergab mir im Frühsommer 2018 die wichtigsten Akten und stand mir jederzeit für weitere Erläuterungen zur Verfügung. Anschliessend haben mich in erster Linie Doris Bühlmann und Andrea Schmid tatkräftig unterstützt und geduldig meine Anliegen bearbeitet.

Auch meine Vorstandskollegen haben engagiert diskutiert – gemeinsam haben wir wie gewohnt tragfähige Lösungen erarbeitet.

Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten herzlich.

Vorstand

Sitzungen: vier,

Diskussionspunkte: Neben courant-normal-Themen wie

- Personal, Anstellungen von Mitarbeitenden und Lernenden, Lohneinreichungen
- Tarifgestaltung
- Zusammenarbeit mit Gesetzgeber, Vertragsgemeinden und Krankenversicherer stand 2018 schwerpunktmässig die
- Die Erneuerung der Betriebsbewilligung durch die Aufsichtsbehörde (Standortgemeinde Buttisholz) wurde für weitere 4 Jahre bis 31.5.2023 erteilt.
- Statutenanpassung
- MiGel-Thematik: grosser Zeitaufwand, Unsicherheiten, keine grossen finanziellen Auswirkungen auf uns
- Sowie seitens Spitex-Kantonalverband-Luzern eine Neustrukturierung auf dem Programm. Diese wird im 2019 angegangen.

Allgemeiner Betrieb / Zusammenarbeit (Vorstand/Spitexleitung/Gemeinderäte)

Mit einer Prise Gelassenheit, Humor, viel positiver Energie und Kompetenz führt Doris Bühlmann seit 2015 unser KMU mit 21 Mitarbeiterinnen. Ihr Fachwissen bezüglich Pflege, aber auch ihre zupackende und zuversichtliche Art hinsichtlich Digitalisierung machen es uns und den Mitarbeitenden leichter, nötige und gesetzlich vorgeschriebene Modernisierungsschritte anzupacken.

Ein besonderer Meilenstein war der Umzug Mitte April in grössere Räumlichkeiten. Obwohl der neue Standort nur wenige Meter vom alten entfernt ist, gibt eine Züglete viel Arbeit – umso mehr, als der Betrieb keinen Tag unterbrochen war. Alle Einsätze liefen normal weiter. Doris wird darauf noch näher eingehen. Für diesen Zusatzeffort ebenfalls ein grosses Dankeschön, auch an die Mitarbeiter des Technischen Dienstes der Gemeinden Nottwil und Buttisholz.

In den letzten Jahren haben die Vorstandsmitglieder immer mehr operative Arbeit wie beispielsweise Lohnauszahlungen, Jahresabschluss usw. an die Administration (Andrea Schmid) abgegeben. Dieser Übergabeprozess wird eher noch zunehmen.

Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand (strategische Ebene) und Spitex-Leitung (operative Ebene) funktioniert sehr gut. An allen Vorstandssitzungen findet ein reger Austausch und Berichterstattung statt. Sie werden in der anschliessenden Präsentation Details erfahren zu den geleisteten Stunden.

Erfreulich ist, dass sowohl die Gemeinderäte Buttisholz als auch Nottwil die Arbeit der Non-Profit-Organisation unseres Spitex-Vereins zu schätzen wissen. Im Übrigen werden die Gemeinderäte mit den Protokollen der Vorstandssitzungen bedient und gerne auch im persönlichen Austausch bei Bedarf ergänzende Erläuterungen gemacht.

Während in Sachen Pflege die gesetzliche Vorgabe klar ist (die ambulante Pflege seitens Gemeinde gehört zu den obligatorischen Aufgaben einer Gemeinde) sind die Hauswirtschaftlichen Leistungen bekanntlich ein freiwilliges Angebot – auch diese sind jedoch dank dem bekannten Mehrwert nicht in Frage gestellt. Dafür gebührt unseren beiden Gemeinde-Behörden unser Dank. Der Mehrwert besteht darin, dass Personen dank hauswirtschaftlicher Unterstützung länger zu Hause bleiben können oder gar nie in ein Pflegeheim einziehen müssen. Auch stark belastete Familien werden unterstützt. Beides entlastet die Gemeinderechnung auf andere Art und Weise.

Dass Pflegefälle immer komplexer werden, ist hinlänglich bekannt. Die fachliche Kompetenz und stetige Weiterbildung ist daher immens wichtig. Schnelle Reaktionszeiten, gesunder Menschenverstand und ein stetiger Austausch mit den Ärzten werden daher vom Spitex-Personal verlangt.

Finanzielles

Erfreulicherweise liegen unsere Pflegetarife für Abklärung/Beratung, Behandlungspflege sowie Grundpflege alle deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt. Das Budget konnte eingehalten werden und eine Anpassung der Tarife steht für das laufende Jahr zurzeit nicht im Raum.

Feedback-Fragebogen

Alle Klienten erhalten nach beendetem Einsatz einen Fragebogen über ihre Zufriedenheit. Dieser geht zur Erfassung direkt an das Präsidium. Grossmehrheitlich sind unsere Klienten sehr zufrieden mit der geleisteten Arbeit und würden uns bei Bedarf auch wieder engagieren. Ab und zu gibt es einen Zustupf in die Kaffeekasse – auch dies nicht selbstverständlich. Vielen Dank dafür!

Geäussert Kritik gehen wir nach und stellen uns dieser. Je nachdem können wir Verbesserungen in die Wege leiten oder Aufklärungsarbeit leisten.

Ich nehme dies gerne zum Anlass, allen Mitarbeitenden zu danken für ihren tagtäglichen Einsatz mit grosser Selbstverantwortung. Flexibilität und Empathie gegenüber den Klienten. Merci!

Personalabend

Als ein Zeichen der Wertschätzung wurden die Mitarbeiterinnen vom Vorstand wiederum zum Personalabend eingeladen. Nach einem lehrreichen und kurzweiligen Besuch der Vogelwarte Sempach genossen wir in feierlichem Ambiente und in geselliger Runde ein feines Nachtessen im Una Storia in Sempach Stadt. Einige langjährige Mitarbeiterinnen erhielten ein Präsent zu ihrem Dienstjubiläum. Den Verantwortlichen, allen voran Astrid Allet, danke ich herzlich für die Organisation.

Fazit/Schlusswort

Das Vereinsjahr 2018 war aufgrund des Präsidiumswechsels und des Umzugs eine besondere Herausforderung, konnte jedoch vom Vorstand und den Mitarbeitenden gut gemeistert werden. Das reine Kerngeschäft, die Betreuung und Pflege und die Unterstützung in Hauswirtschaftlichen Bereich bleibt weiterhin das Wichtigste bleiben, auch wenn der administrative Aufwand zunimmt.

Stand aktuell - Ausblick

Das Jahr 2019 gut angefangen. Aufgrund der gleichbleibend hohen Nachfrage werden wir personell moderat aufstocken.

Im Vorstand zeichnet sich mittelfristig die eine oder andere Ersatzwahl ab. Wir werden dafür besorgt sein, dass dies möglichst reibungslos vonstattengeht.

Nottwil, 12. März 2019

Die Präsidentin, Renée Sigrist

Jahresbericht der Leitung Hilfe und Pflege 2018

Mit der stetig wachsenden Arbeit und deren Folgen in organisatorischer wie pflegerischer Hinsicht haben wir auch dieses Jahr viele Veränderungen miterlebt in unserem Spitex-Verein.

Mit der zunehmenden Arbeit braucht es mehr Personal – dieses braucht Platz, um ihren Möglichkeiten und Ideen genügend Raum zu geben. Das erste Halbjahr stand daher im Fokus des Umzugs.

Das zweite Halbjahr stand ganz im Zeichen vom steigenden Arbeitsanfall. Dieser war auch dieses Jahr prägend, Ruhephasen waren kaum vorhanden. Die demografische Entwicklung, das Älterwerden der sehr grossen Babyboomer-Generation wird uns in den nächsten Jahren vor Herausforderungen stellen, die wir bereits jetzt zu spüren beginnen und denen wir uns gerne stellen. National und Regional wird für diese Zeit vorgesorgt, um den zukünftigen Betreuungsbedürftigen gerecht zu werden. Der Trend zeigt auch bei uns klar nach oben.

Auch bei uns steigen von Jahr zu Jahr die Stunden geleisteter Arbeit. Im Vergleich zum 2017 haben wir insgesamt 510 Stunden mehr gearbeitet. Als Team durften wir in der Pflege und Hauswirtschaft im letzten Jahr unsere Klienten 10'150 Stunden ein Stück auf ihrem Weg begleiten, sie unterstützen und dafür sorgen, dass sie sich in ihren vier Wänden wohl fühlen.

Arbeitsbereich Pflege

Im vergangenen Jahr haben wir 7658 Stunden Unterstützung in der Pflege geleistet. Die Anzahl der Klienten betrug dabei 112. Dies entspricht bei fast gleicher Anzahl Klienten eine Zunahme von 247 Pflegestunden. Wir arbeiteten mit viel Herzblut für das Wohlergehen der Klientinnen und Klienten.

Ein Grossteil der Klientinnen und Klienten sind ältere Personen, die wir seit Jahren auf ihrem Lebensweg begleiten und unterstützen dürfen. Aber nicht nur im Alter werden die Multimorbidität der Menschen und die Komplexität in der Pflege zu einer Herausforderung. Onkologisch Betreute, aber auch chronisch erkrankte Personen erfordern einen hohen Pflegeaufwand und ein grosses Wissen der Fachkräfte. Die Abklärungen mit involvierten Diensten, aber auch die Beratung der Klienten und ihren Angehörigen gehören zur tagtäglichen Arbeit in der Spitex.

Palliative Situationen, wo wir Klientinnen und Klienten bis zu ihrem Tod zuhause begleiten dürfen, waren auch dieses Jahr vorhanden. Dies ist für jeweils eine sehr bereichernde, aber auch strenge und emotional belastende Zeit. Die Planung den zeitlich intensiven und anspruchsvollen Einsätzen ist für das ganze Team jeweils eine Herausforderung.

Als weitere wichtige Entwicklung ist die Zunahme der Demenzerkrankungen zu erwähnen. Wir arbeiten aktiv mit, die Demenzstrategie des Kantons Luzern wie auch die Leitbilder der einzelnen Gemeinden umzusetzen. Demenz ist eine Erkrankung, welche die Pflegenden nicht nur fachlich, sondern auch persönlich und sozial fordern.

Der Betreuungsaufwand wird grösser, wenn Klientinnen und Klienten alleine zuhause leben. Pflegende Angehörige decken sehr viele Stunden ab. Bei alleinstehenden Klientinnen und Klienten sind wir besonders gefordert, Dienste und Tagesstrukturen zu involvieren, um das Wohnen zuhause zu ermöglichen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und die Vernetzung mit Behörden, Diensten und auch anderen Spitexorganisationen wird immer wichtig und fördern wir gezielt. Die Kommunikation untereinander ist ein wichtiger Grundpfeiler, damit die Versorgung zuhause in guter Qualität aufrechterhalten werden kann.

Arbeitsbereich Hauswirtschaft

Analog zum Bild der Pflege zeigt sich auch die Zunahme in der Hauswirtschaft. Bei fast gleichbleibender Anzahl Klienten - wir betreuten 68 Klienten - erarbeiteten unsere Hauswirtschaftsfachkräfte 2192 Stunden für die Klienten. Dies ist eine Zunahme zum letzten Jahr von 263 Stunden.

Das Jahr 2018 war in der Hauswirtschaft ein Jahr mit sehr stabiler Arbeitslage, interessanten und erlebnisreichen Arbeiten. Jede Mitarbeiterin konnte bei den Klienten ihre beratende Funktion ausleben und auch mit kleinen Handreichungen oder Ideen und Gesprächen die Welt der Klienten etwas verbessern. Durch den grossen Einblick in das Leben der Klienten sind sie nahe am Menschen.

Sie erkennen Problemstellungen, sind da für die Früherkennung von Hindernissen oder Problemen. Sie sehen Einschränkungen der Personen und unterstützen im sozialen Bereich wie auch in der Umgebung. Ihr Know-how im Haushalt wie aber auch in der Menschenkenntnis lässt eine professionelle Beziehung zu, die auch motivieren kann, sich Veränderungen zu stellen und anzunehmen.

Viele Klienten sind ältere Personen, die ihren Haushalt alleine nicht mehr bewältigen können. Ergänzend durften wir auch dieses Jahr junge Familien oder Wöchnerinnen ein Stück begleiten und unterstützen, sodass das Familienleben im gewohnten Leben weiterging.

Organisatorischer Bereich

Die Verschiebung der Büroräumlichkeiten stellte im ersten halben Jahr die grösste Veränderung dar. Im April durften wir einen Stock höher ziehen. Auch wenn wir im gleichen Gebäude blieben, ergab sich administrativ viel Vorbereitungen für den Tag X; das Tagesgeschäft musste auch dann reibungslos funktionieren. Für das Zügeln erhielten wir Unterstützung von den Gemeindearbeitern von Nottwil und Buttisholz. Für diese Hilfe sind wir sehr dankbar.

Die Vorbereitungen für das Beziehen des neuen Büros waren für das ganze Team bereits ab Januar spürbar. So stellen wir unser ganzes Planungssystem um. Die grosse Planungstafel war Geschichte – ab sofort wurde auf dem Computer geplant, auf den Tablets sind Einsatzzeiten sichtbar. Fehler bei dem Ausrichten der Zeiten sowie bei der Planung selbst konnte erfreulicherweise sehr reduziert werden.

Aufgrund des Bundesgerichtsentscheids über die Verrechnung von MiGeL – Produkten entschlossen wir im letzten Herbst, alles Material einheitlich über die Firma Lifestage Solutions abzuwickeln. Dies hat unser Bestellwesen erleichtert und vereinfacht und die Kosten für die Materialien transparenter gemacht. Was immer ein Fokusthema bleiben wird, ist die Gestaltung der Dienste. Wir haben als Organisation eine Grösse erreicht, wo wir mit Abenddiensten arbeiten müssen und wollen – für Schichtarbeit sind wir aber noch zu klein; Dies ist eine Thematik, die in den nächsten Jahren immer zur Sprache kommen wird und wir der Nachfrage Folge leisten werden.

Im Winter haben wir unser Abenddienst ausgeweitet auf 2 Personen; der Trend steht klar auf mehr Abend- und weniger Nachmittag-Einsätzen. Mit dem Abenddienst reagierten wir auf die Entwicklung; viele Klienten wohnen alleine und können nicht auf die Hilfe Angehöriger zurückgreifen. Der Abenddienst erfährt eine hohe Zufriedenheit bei Klienten wie auch bei den Mitarbeiterinnen.

Die Adventsfeier für die Klienten wurde zur Tradition. So luden wir auch dieses Jahr im Dezember unsere Klientinnen und Klienten ein für ein paar Stunden gemütliches Beisammensein ein. Der Anlass wurde rege genutzt, sich auszutauschen, miteinander zu lachen und den Geschichten und der Musik zuzuhören.

Die Adventsfeier organisieren wir als Spitex-Verein als Dank an die Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen. Ein Dankeschön für die wertvollen Beziehungen, aber auch als Dank für das Vertrauen, dass wir tagtäglich spüren dürfen in den Einsätzen bei Ihnen Zuhause.

Personeller Bereich

Personelle Engpässe sowie der grosse Arbeitsanfall über Monate waren sicher prägend für das letzte Jahr. Nichtsdestotrotz konnte ich immer auf die Mitarbeiterinnen zählen, die Aushilfe leisteten, Dienste übernahmen und füreinander einstanden. Dies ist nicht selbstverständlich, und ich bin stolz, was dieses Team

leisten kann und will. In jedem von euch ist nicht nur die soziale Ader verankert, sondern auch viel Leidenschaft und Herzblut, für andere das Beste aus sich herauszuholen, zu helfen, beraten und zu unterstützen.

Im letzten Jahr durften wir nebst dem Kernteam auf 4 temporäre Aushilfen zählen. Ebenfalls durften wir eine Pflegefachfrau und eine Hauswirtschaftsmitarbeiterin im Team willkommen heissen. Unsere erste FAGE-Lernende schloss im Juni die dreijährige Lehre erfolgreich ab. Sie arbeitete noch bis im Herbst bei uns, machte sich dann auf den Weg, neue Erfahrungen zu sammeln. Momentan besteht unser Team aus 21 Mitarbeiterinnen. Wir beschäftigen 11 Diplomierte, 4 FAGE's, 4 Hauswirtschaftsfachfrauen, eine FAGE-Lernende, sowie eine Administrationsfachfrau.

Nebst der Einladung des Vorstandes zum Personalanlass organisierten wir auch einen teaminternen Personalausflug. Im Herbst besuchten wir den Betrieb Spycher Handwerk in Huttwil, genossen für wenige Stunden das Zusammensein ohne Klientengespräche und administrativen Herausforderungen.

Abschluss

Zum Abschluss danke ich dem Vorstand für die tolle Zusammenarbeit. Sie sind da, wenn ich rufe, unterstützen und beraten mit tatkräftig. Sie sorgen für Entlastung in rechtlichen und strategischen Fragen. Ich geniesse die Zusammenarbeit mit euch sehr.

Den Klienten und ihren Angehörigen danke ich an dieser Stelle für die professionellen Beziehungen, das Vertrauen und gemeinsame Arbeiten bei Ihnen Zuhause. Es bereitet viel Freude mit Ihnen zusammen an ihrer Gesundheit und ihrem Wohlbefinden arbeiten zu können.

Und mein Team: Herzlichen Dank für Mittragen, Mitdenken, Mitgestalten und für die Begeisterung, die ihr tagtäglich für unseren Betrieb mitbringt.

Jahresbericht Leitung Hilfe und Pflege 2018

Doris Bühlmann

04.04.2019

Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil

Bilanz 2018

| Bilanz in CHF | 01.01.-31.12.18 | 01.01.-31.12.17 | Abweichung Vorjahr |
|---|-------------------|-------------------|-----------------------|
| AKTIVEN | | | |
| Flüssige Mittel und Wertschriften | 187'202.61 | 188'845.71 | -1'643.10 |
| Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen | 133'505.77 | 130'860.79 | 2'644.98 |
| Vorräte | 4'500.00 | 4'500.00 | 0.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Umlaufvermögen | 325'208.38 | 324'206.50 | 1'001.88 |
| Mobile Sachanlagen | 4'002.00 | 4.00 | 3'998.00 |
| Fahrzeuge | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Anlagevermögen | 4'002.00 | 4.00 | 3'998.00 |
| TOTAL AKTIVEN | 329'210.38 | 324'210.50 | 4'999.88 |
| PASSIVEN | | | |
| Verbindlichkeiten Lieferungen u. Leistungen | 34'004.00 | 13'577.40 | 20'426.60 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 39'703.60 | 66'392.65 | -26'689.05 |
| Total kurzfristiges Fremdkapital | 73'707.60 | 79'970.05 | -6'262.45 |
| Finanzverbindlichkeiten | 80'000.00 | 80'000.00 | 0.00 |
| Total langfristiges Fremdkapital | 80'000.00 | 80'000.00 | 0.00 |
| einbezahltes Kapital | 21'022.10 | 21'022.10 | 0.00 |
| freie Fonds | 19'940.65 | 19'406.50 | 534.15 |
| Gewinnvortrag | 134'540.03 | 123'811.85 | 10'728.18 |
| Total Organisationskapital | 175'502.78 | 164'240.45 | 11'262.33 |
| TOTAL PASSIVEN | 329'210.38 | 324'210.50 | 4'999.88 |

Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil

Erfolgsrechnung 2018

| Erfolgsrechnung in CHF (Gesamtkostenverfahren) | 01.01.-31.12.18 | 01.01.-31.12.17 | Abweichung Vorjahr |
|---|---------------------|---------------------|-----------------------|
| Einnahmen aus Pflege | 642'202.45 | 635'519.80 | 6'682.65 |
| Einnahmen aus Hauswirtschaft | 87'947.10 | 78'319.85 | 9'627.25 |
| Ertrag Austausch Spitex-Fachpersonal | 2'759.00 | 4'104.00 | -1'345.00 |
| Einnahmen aus Material und Vermietung | 10'507.30 | 11'488.50 | -981.20 |
| Wertberichtigung Debitoren | 0.00 | -1'400.00 | 1'400.00 |
| Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag | 743'415.85 | 728'032.15 | 15'383.70 |
| Beiträge öffentliche Hand Pflege | 264'835.25 | 270'120.10 | -5'284.85 |
| Beiträge öffentliche Hand Hauswirtschaft | 65'570.70 | 58'857.95 | 6'712.75 |
| Total Betriebsertrag | 1'073'821.80 | 1'057'010.20 | 16'811.60 |
| Mitgliederbeiträge | 19'501.00 | 21'887.60 | -2'386.60 |
| Total Ertrag | 1'093'322.80 | 1'078'897.80 | 14'425.00 |
| Löhne Krankenpflege | 518'606.30 | 434'459.10 | 84'147.20 |
| Löhne FAGE | 225'229.80 | 222'832.70 | 2'397.10 |
| Löhne Hauswirtschaft | 81'144.70 | 82'210.50 | -1'065.80 |
| Personalversicherungen | 100'258.15 | 83'044.10 | 17'214.05 |
| Übriger Personalaufwand | 13'147.10 | 9'146.30 | 4'000.80 |
| Medizinischer Bedarf | 15'146.65 | 17'278.18 | -2'131.53 |
| Raumaufwand | 31'528.20 | 27'484.15 | 4'044.05 |
| Fahrzeug- und Transportaufwand | 20'339.25 | 22'199.25 | -1'860.00 |
| Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand | 66'668.55 | 77'876.96 | -11'208.41 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 12'663.60 | 12'855.50 | -191.90 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 1'368.60 | 27'461.00 | -26'092.40 |
| Total Aufwand für die Leistungserbringung | 1'086'100.90 | 1'016'847.74 | 69'253.16 |
| Betriebsergebnis | 7'221.90 | 62'050.06 | -54'828.16 |
| Finanzaufwand | 1'612.07 | 1'955.65 | -343.58 |
| Finanzertrag | 118.35 | 86.70 | 31.65 |
| Total Finanzergebnis | -1'493.72 | -1'868.95 | 375.23 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | 10'000.00 | -10'000.00 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 5'000.00 | 26'993.00 | -21'993.00 |
| Total übriges Ergebnis | 3'506.28 | 15'124.05 | -11'617.77 |
| Jahresergebnis | 10'728.18 | 77'174.11 | -66'445.93 |

Spitex-Verein Buttisholz/Nottwil

Budget 2019

| Erfolgsrechnung in CHF (Gesamtkostenverfahren) | Ist 2018 | Budget 2019 | Abweichung zu 2018 |
|---|---------------------|---------------------|-----------------------|
| Einnahmen aus Pflege | 642'202.45 | 642'000.00 | -202.45 |
| Einnahmen aus Hauswirtschaft | 87'947.10 | 88'000.00 | 52.90 |
| Ertrag Austausch Spitex-Fachpersonal | 2'759.00 | 2'500.00 | -259.00 |
| Einnahmen aus Material und Vermietung | 10'507.30 | 11'000.00 | 492.70 |
| Wertberichtigung Debitoren | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Eigenwirtschaftlicher Betriebsertrag | 743'415.85 | 743'500.00 | 84.15 |
| Beiträge öffentliche Hand Pflege | 264'835.25 | 264'000.00 | -835.25 |
| Beiträge öffentliche Hand Hauswirtschaft | 65'570.70 | 65'000.00 | -570.70 |
| Total Betriebsertrag | 1'073'821.80 | 1'072'500.00 | -1'321.80 |
| Mitgliederbeiträge | 19'501.00 | 20'000.00 | 499.00 |
| Total Ertrag | 1'093'322.80 | 1'092'500.00 | -822.80 |
| Löhne Krankenpflege | 518'606.30 | 520'000.00 | 1'393.70 |
| Löhne FAGE | 225'229.80 | 225'000.00 | -229.80 |
| Löhne Hauswirtschaft | 81'144.70 | 81'000.00 | -144.70 |
| Personalversicherungen | 100'258.15 | 100'000.00 | -258.15 |
| Übriger Personalaufwand | 13'147.10 | 16'000.00 | 2'852.90 |
| Medizinischer Bedarf | 15'146.65 | 15'000.00 | -146.65 |
| Raumaufwand | 31'528.20 | 30'000.00 | -1'528.20 |
| Fahrzeug- und Transportaufwand | 20'339.25 | 20'000.00 | -339.25 |
| Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand | 66'668.55 | 66'000.00 | -668.55 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | 12'663.60 | 13'000.00 | 336.40 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | 1'368.60 | 1'300.00 | -68.60 |
| Total Aufwand für die Leistungserbringung | 1'086'100.90 | 1'087'300.00 | 1'199.10 |
| Betriebsergebnis | 7'221.90 | 5'200.00 | 2'021.90 |
| Finanzaufwand | 1'612.07 | 1'600.00 | -12.07 |
| Finanzertrag | 118.35 | 100.00 | -18.35 |
| Total Finanzergebnis | -1'493.72 | -1'500.00 | -6.28 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 5'000.00 | 0.00 | -5'000.00 |
| Total übriges Ergebnis | 3'506.28 | -1'500.00 | -5'006.28 |
| Jahresergebnis | 10'728.18 | 3'700.00 | -7'028.18 |